

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 236

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an Fr. 6, 2^e semestre Fr. 3. Etranger: un an Fr. 12, 2^e semestre Fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Gemeindesteuern im Kanton Bern. — Weltpostvertrag. — Convention postale universelle. — Konsulate. — Consulate. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 n. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Les créanciers des faillies et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1174)
Failli: Morisetti, J., entrepreneur, à Renens.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} juillet 1899.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 22 juillet 1899, à 2 heures du soir, dans une de salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 19 août 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1173*)
Gemeinschuldner: Pircher, Ludwig, Baugeschäft, an der Mutschellenstrasse Nr. 39, in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 735).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Juli 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1170)
Gemeinschuldner: Gloor, Friedrich, Wirt, wohnhaft zum «Rebstock», an der Schützengasse Nr. 4, in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 827).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Juli 1899.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Höttingen in Zürich V. (1172)
Gemeinschuldner: Benz, Friedrich, Redactor, wohnhaft gewesen Zeltweg Nr. 7, in Zürich V, dato unbekannt abwesend.
Einspruchsfrist: Bis und mit 29. Juli 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters, in Malters. (1175)

In Konkursachen des Duss, Franz, Schreiner und Bauunternehmer (S. H. A. B. 1899, pag. 687), wohnhaft in Kriens, werden in Anwendung von Art. 256 u. ff. des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs Samstag, den 19. August 1899, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus «zur Linde» in Kriens, folgende Liegenschaften unter amtlicher Aufsicht öffentlich versteigert:

- 1) Die Liegenschaft «Edelweiss», enthaltend 293,9 m² Land mit darauferbautem neuem Wohnhaus mit Schreinerwerkstätte und Maschinen-Anbau.
- 2) Die Liegenschaft «Fortuna», enthaltend 318 m² Land mit darauferbautem neuem Wohnhaus.
- 3) Die Liegenschaft «Grünenberg», enthaltend 1220 m² Land mit darauferbautem neuem Wohnhaus.

Die oben genannten drei Liegenschaften befinden sich im Dorfe Kriens.

4) Die Liegenschaft «Hinter-Oberhasli», am Schattenberg, Gemeinde Kriens, gelegen und enthaltend: An Gebäuden: Anteil Haus, ein neues Wohnhaus und ein Scheuerlein. An Land und Wald laut Grundbuch 7 1/3 Jucharten = 2,70 ha.

Für diese Liegenschaften betragen:

	Edelweiss	Fortuna	Grünenberg	Hinter-Oberhasli
Die Brandassekuranz	Fr. 20,000	17,000	25,000	7,000. —
Die Katasterschatzung	» 20,500	17,500	25,700	10,000. —
Die konkursamtliche Schätzung	» 19,000	15,000	20,000	7,500. —
Das Verschiedene an Kapital	» 19,000	15,000	25,000	16,788. 14

Obige Liegenschaften können am 19. August 1899 nicht unter der konkursamtlichen Schätzung losgeschlagen werden.

Die Steigerungsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet und können überdies vom 9. August 1899 an beim Konkursamt Kriens und Malters in Malters (Kellerhof) eingesehen werden.

Kt. Basel-Stadt. Verwaltung des Konkurses der Firma (1169)
Basilisk Fahrradwerke Gebrüder Gueng (S. H. A. B. 1899, pag. 735).

II. Steigerung.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 24. August 1899, vormittags 11 Uhr, im Saale des Civilgerichts, Baumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, in Basel.

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 15. Juli 1899 an beim Konkursamt Basel.

Objekte der Steigerung: Die der obgenannten Firma gehörende Liegenschaft, Sektion VII, Parzelle 343¹, mit Häusern Sperrstrasse 39, 41, 43.

Höchstes Angebot an der ersten Steigerung: Keines.
Amtliche Schätzung: Fr. 142,000.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter. (1174)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 15. Juli 1899 in Sachen der Hypothekbank Winterthur, Gläubigerin, gegen Angehr, Joseph, Bäcker, wohnhaft gewesen Sihlhallenstrasse, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Schuldner, betreffend Gesuch um Konkursöffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Joseph Angehr wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich III mit dem Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner Angehr durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 17. Juli 1899.

Im Namen des Konkursrichters,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Dr. Thalberg.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 14. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1899 haben die Aktionäre der Aktiengesellschaft Biene in Zürich V (S. H. A. B. vom 29. Juni 1898, pag. 802) eine Revision der Gesellschafts-Statuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Das laut citierter Publikation auf Fr. 500,000 festgesetzte Aktienkapital beträgt gegenwärtig Fr. 220,500 (zweihundertzwanzigtausend und fünfhundert Franken) und ist eingeteilt in 882 Aktien à Fr. 250, welche auf den Namen lauten und voll-einbezahlt sind. Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führt derselbe, sowie event. vom Verwaltungsrat ernannte Prokuristen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsführer ist Friedrich Zehnder, in Zürich V (bisher Prokurist). Demgemäss werden die bisherigen Unterschriftsvollmachten des Conrad Schellenberg und Adolf Franceschetti, sowie die Prokuren Gottfried Winkler-Liechten, Sohn, und Friedrich Zehnder hiemit gelöscht.

14. Juli. Die Firma **J. Möbus** in Zürich I (S. H. A. B. vom 26. Januar 1897, pag. 89) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Juli. Die Firma **Quirin Zoll** in Wiedikon (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1890, pag. 774) wird hiemit infolge Aufhörens des Geschäftes von Amteswegen gelöscht.

15. Juli. In der Firma **Wilhelm Girardet & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. November 1898, pag. 1253) sind folgende Aenderungen eingetreten: Die Firma ist abgeändert in **Girardet, Walz & Co**; in die Gesellschaft ist als Kollektivgesellschafter eingetreten: Wilhelm Girardet, Sohn, von Essen (Rheinpreussen), in Zürich V. Die Firmaunterschrift wird kollektiv nunmehr allein geführt durch Fritz Walz und Wilhelm Girardet, Sohn. Der Gesellschafter Hugo Isenburg wohnt nun in Chemnitz (Sachsen)

15. Juli. Joseph Müller, von und in München, und Conrad Wintergerst, von München, in Zürich III, haben unter der Firma **Jos. Müller & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899

ihren Anfang nahm. Conrad Wintergerst führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Velo-Versand en detail und Patent-Artikel. Hallwylstrasse 54.

15. Juli. Die Firma Thos. F. Alton, British-American Importing House, in Zürich II (S. H. A. B. vom 10. Mai 1899, pag. 634) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Basle-Ville — Basilea-Città

1899. 13. Juli. Die Firma Spindler & Just in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 14. Oktober 1898, pag. 1189) widerruft die an Paul Erhart Scherl erteilte Prokura.

13. Juli. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Anilinprodukte in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 601/2) ist William Georg-Brun ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

13. Juli. August Lais, von Basel, und Anton Hrubes, von Chwaletic (Böhmen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Lais & Hrubes in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kunst- und Bauschlosserei. Konstruktionswerkstätte. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 16.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 15. luglio. Proprietario della ditta individuale Gazzano Luigi, successore Ditta Hungerbühler in Bellinzona, è Luigi Gazzano, fu Luigi, di Bellinzona, suo domicilio. Ditta incominciata col 1° febbraio. Genere di commercio: Fabbrica di cucine economiche, stufe e generi di fumeristeria.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 13. juillet. La raison Andreoli & Cie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mai 1894, n° 94), est radiée.

Joseph Andreoli, de Dronogno, Philippe Negri, de Borgosesia, et Auguste Matthey, du Locle, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison Andreoli Matthey & Cie, une société en nom collectif qui a repris, depuis le 23 avril 1899, la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne société «Andreoli & Cie.» Genre de commerce: Travaux de serrurerie en tous genres. Bureaux et ateliers: 19b, Rue Léopold Robert.

15. juillet. La succursale de la maison A. Jeannot, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 janvier 1894, n° 16), dont le siège principal est au Locle, est radiée.

Le chef de la maison Louis Bandelier, à La Chaux-de-Fonds, est Louis-Alcide Bandelier, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Tissus et confections à l'enseigne: Magasin de l'Ouest. Bureaux: 31, Rue du Parc. Cette maison continue la suite des affaires de la succursale de la maison «A. Jeannot», à La Chaux-de-Fonds.

15. juillet. Les raisons de commerce suivantes sont radiées d'office. Ensuite du décès des titulaires:

E. Cosandier, à La Chaux-de-Fonds, vins et spiritueux en gros (F. o. s. du c. du 18 juillet 1889, n° 125).

Louis Gabus, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 10 juillet 1890, n° 120).

Ab: Meyer, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, n° 73). Horlogerie et tissus en gros et détail.

Léon Guinzburger, à La Chaux-de-Fonds, fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 13 juillet 1896, n° 195).

Ensuite du départ des titulaires:

A^{se} Joly, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 14 juillet 1897, n° 185).

Henri Pierobe, à La Chaux-de-Fonds, commission, courtage, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 10 avril 1897, n° 102).

Louis Heimann, à La Chaux-de-Fonds, boucher (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, n° 64).

Paul Robert-Tissot, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie (F. o. s. du c. du 4 janvier 1896, n° 2).

Arthur Sydney Hooch-Clibborn, succursale Chaux-de-Fonds, papeterie, maroquinerie (F. o. s. du c. du 8 février 1896, n° 36).

Paul Junod, à La Chaux-de-Fonds, négociant en glace (F. o. s. du c. du 21 septembre 1896, n° 264).

Ensuite de la faillite des titulaires:

Marguerite Marnet-Roth, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 18 octobre 1898, n° 288).

L. Frésard à La Chaux-de-Fonds, outils et fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 30 avril 1895, n° 115).

Bureau de Neuchâtel.

15. juillet. La maison D. Perret fils, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 mars 1899, n° 93, page 371), donne procuration à Anna-Julie-Henriette, née Pignet, épouse de David Perret, seul chef de la dite maison, à Neuchâtel.

15. juillet. La raison C. Favre-Nardin, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 septembre 1891, n° 185, page 753), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Gemeindesteuern im Kanton Bern. Die Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus betonen in einer Statistik der Gemeindesteuern:

Immer mehr steigen die Bedürfnisse und die Anforderungen aller Art an Staat und Gemeinde; immer grösser wird die finanzielle Verpflichtung und damit auch die Verlegenheit, denselben zu entsprechen. Die Gemeinden finden in der Regel nicht so leicht wie der Staat flüssiges Geld; eigenes abträgliches Vermögen besitzen die Einwohnergemeinden namentlich auf dem Lande, meist wenig; andere Einkünfte sind gewöhnlich nicht vorhanden, und so bleibt der grossen Mehrzahl der Gemeinden nur der einzige Ausweg der Steuererhöhung übrig. Diese gestaltet sich aber um so empfindlicher und drückender, als in den Landgemeinden die Steuern überhaupt zum grössten Teile auf dem Grundbesitz lasten. Ist daher etwa noch eine Steuererhöhung der Mehrzahl der telpflichtigen Gemeindeglieder nicht genehm, so befinden sich die Gemeindebehörden in einer förmlichen Zwangslage. Jedenfalls dürfte es an der Zeit sein, die grosse Ungleichheit im Gemeinde-Steuerwesen sowie hinsichtlich der finanziellen Leistungen der einzelnen Gemeinden für öffentliche Zwecke überhaupt im Wege der Ausgleichung der Lasten und einer richtigeren Verteilung der staatlichen Hilfsmittel an die Gemeinden (ähnlich wie dies im Schul- und Armenwesen bereits geschehen) möglichst zu beseitigen.

Das rohe Grundsteuerkapital beziffert sich auf Fr. 1,463,851,809, die Grundpfandschulden belaufen sich auf Fr. 488,128,354, die grundpfändlich versicherten Kapitalien auf Fr. 267,595,053, das Einkommen erster Klasse (von Arbeit) auf Franken 47,142,332, das Einkommen II. Klasse (Leibrenten und Pensionen) auf Fr. 538,860, das Einkommen III. Klasse (verzinliche Kapitalien) auf Franken 10,072,054. Die höchste Steuerkraft weisen die Amtsbezirke Bern und Biel auf, die niedrigste die Amtsbezirke Schwarzenburg, Frutigen und Freibergen.

Bringen wir sowohl die Staats- als die Gemeindesteuern von 1897 mit denjenigen von 1893 in Vergleich, so erhalten wir folgendes Bild:

Betrag	pro 1893		pro 1897	
	Gesamtsumme per Kopf		Gesamtsumme per Kopf	
Der Staatssteuern . . .	Fr. 3,435,964	6.40	Fr. 4,790,838	8.92
Der Gemeindesteuern . . .	» 5,993,405	11.20	» 7,012,987	13.06
Zusammen . . .	Fr. 9,429,366	17.60	Fr. 11,803,825	21.98

Daraus ergibt sich die bedenkliche Thatsache, dass die gesamte direkte Steuerlast innert dem Zeitraum von 4 Jahren (1893—1897) von 9,4 auf 11,8 Millionen, also absolut um Fr. 2,374,459 = 25,2% oder von Fr. 17.60 auf Fr. 22 per Kopf zugenommen hat. Und trotzdem stecken Staat und Gemeinden in Finanz- und Defizitnöten.

Die Ermittlung der Gemeindesteuersätze förderte auch diesmals wieder eine sehr grosse Verschiedenheit in der Abstufung, sowie Ungesetzlichkeiten zu Tage. Von den 34 Gemeinden, welche keine Vermögenssteuer erhoben, fallen 29 auf den Jura und 5 auf das Seeland. Als Kuriosum sei angeführt, dass eine Gemeinde eine Vermögenssteuer von 21 pro Mille erhebt.

Wie schon bei den früheren Ermittlungen der Gemeindesteuerverhältnisse, so sind auch neuerdings eine Reihe von Ungesetzlichkeiten zu Tage getreten. Ein näherer Einblick in die Steuerpraxis der Gemeinden belehrt uns, dass es nicht sowohl auf die Form und den Inhalt der Gesetze, als namentlich auf den richtigen Vollzug derselben ankommt und dass in dieser Hinsicht in der That noch viel zu wünschen übrig bleibt. Indessen kann die Schuld nicht allein den vollziehenden Organen, den Gemeindebehörden, zugeschrieben werden, sondern es fällt ein gut Teil derselben den Staats- und Bezirksbehörden, welche Aufsicht üben sollten und es nicht thun, sowie auch dem Gesetzgeber zur Last, der seinerzeit für ein möglichst kompliziertes Steuergesetz gesorgt hat. Aber nicht allein in der Steuerpraxis bleibt zu wünschen übrig, sondern auch in der Verwaltung der Gemeinden. Dass die Hilfsmittel der Einwohnergemeinden vielfach zu gering, die Lasten derselben dagegen zu gross und höchst ungleich verteilt sind, ist längst nachgewiesen, so dass eine gründliche Gemeindeverwaltungsreform als eine zeitgemässe und dringende Aufgabe des Staates bezeichnet werden muss.

Weltpostvertrag. Mit Note vom 16. Mai d. J. erklärt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten der Republik Honduras den Beitritt dieses Staates zum Weltpostvertrag von Washington vom 15. Juni 1897 und zu den Uebereinkommen betreffend a. den Geldanweisungsdienst, b. die Einführung von Identitätsbüchern im internationalen Postverkehr, c. die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen, alle vom obgenannten Datum.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Juli Herrn Eugen Maggi, in Zürich, als rumänischem Honorarkonsul in Zürich das Exequatur erteilt.

Convention postale universelle. Par note du 16 mai écoulé, le ministère des affaires étrangères de la république de Honduras a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état à la convention postale universelle de Washington (convention principale), du 15 juin 1897, et aux arrangements conclus à la même date sur: a. le service des mandats de poste; b. l'introduction de livrets d'identité dans le trafic postal international; c. l'intervention de la poste dans les abonnements aux journaux et publications périodiques.

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 18 juillet, accordé l'exequatur à M. Eugène Maggi, à Zurich, en qualité de consul honoraire de Roumanie en cette résidence.

**Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.**

Gattung der Ware Désignation des articles	Juni-juin		Januar-Juni Janvier-juin	
	1899	1898	1899	1898
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	46,938	39,169	275,608	275,072
Schweineschmalz — Saindoux	8,266	2,016	16,500	14,509
Weizen — Froment	868,888	228,424	1,716,828	1,479,178
Hafer — Avoine	88,887	75,887	442,204	426,843
Gerste — Orge	2,366	8,872	86,875	42,119
Mais — Maïs	51,528	88,008	274,109	284,616
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	18,459	11,416	88,470	78,607
Mehl — Farine	22,980	11,668	196,480	115,458
Kaffee, roher — Café brut	12,441	18,322	48,541	62,599
Rohtabak — Tabac brut	5,984	4,731	31,958	27,890
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin	85,550	82,314	173,906	168,246
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken . . . Sucre en pains, plaques, blocs . . .	9,986	12,008	59,121	59,810
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine . . .	8,765	7,076	51,024	45,098
Wein in Fässern — Vins en fûts . . .	hl 98,560	hl 111,124	hl 677,619	hl 666,988

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
6 juillet.		13 juillet.	
Encaisse métallique	112,424,078	110,551,726	Circulat. de billets
Portefeuille	488,012,484	423,272,875	Comptes-courants
			529,693,450
			85,920,080
			584,186,020
			64,289,209
Deutsche Reichsbank.			
7. Juli.		15. Juli.	
Metallbestand	827,180,000	846,554,000	Notencirculation
Wechselportefeuille	896,456,000	884,162,000	Kurzfr. Schulden
			1,250,406,000
			532,206,000
			1,156,188,000
			567,464,000

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Eidgenössische Bank (A.-G.)

BANQUE FÉDÉRALE (S. A.)

Wir haben eine Anzahl stählerner Fächer in unsern

Panzergehölben

Bahnhofstrasse 17

errichtet und empfehlen dieselben als denkbar solideste und diskreteste Art der Verwahrung von Wertpapieren und Pretiosen.

Die Fächer-Abteilung ist unserer werten Kundschaft alle Werkzeuge von

9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr

geöffnet. — Die Miete der Fächer beträgt:

bis 3 Monate	3—6 Monate	6—12 Monate	Höhe	Breite	Tiefe
per Fach Fr. 6.—	Fr. 10.—	Fr. 20.—	24 cm	38 cm	44 cm
„ „ „ 10.—	„ 20.—	„ 30.—	30 cm	38 cm	44 cm

Näheres besagt das Reglement, das wir an unserer Wertschriften-Kasse und auf unserer Direktion zur Verfügung halten oder auf Wunsch auch franko zusenden; diesfalls erbitten wir uns genaue Adresse. (1211)

Zürich, Juli 1899.

Eidg. Bank (A.-G.)

Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von nachbenanntem Kasernenmaterial wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet:

Pferdehaar für Matratzen, **Wolle** für Matratzen, **Zwisch** für Matratzen und Strohsäcke, **Matratzenanzüge** (leinen oder halbleinen), **Kopfpolsteranzüge** (halbleinen), **Leintücher**, **Wolldecken**. — Eingabetermin bis und mit **5. August 1899**.

Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Dimensionen, Qualität etc. sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können. (1226)

Bern, 14. Juli 1899.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Möbel-Fabrik Aarau

Hunziker & Co.

Bureauumöbel

speziell amerik.

Schreibtische, von Fr. 205 an.

Katalog gratis. (1220)

Dépôt: C. A. Meyer & Co, Zürich, Fraumünsterstrasse.



Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel

Anvers und Gent nach Basel

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzollung und Umspeidition.

Hävre-Basel für Café etc.

Korrespondenten: **Hernu, Péron & Co Ltd., Hävre.**

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von

Hagen-Kückelhausen-Basel

Oscar Hansen, Hagen (Westph.)

Mühlheim a. Rh.-Basel

Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

Billige Uebernahmepreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen. Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Baugeschäft und Ingenieurbureau

P. Simons, Bern, Spitalgasse 30. (1115)

Arosa. Hôtel Victoria

1880 Meter ü. Meer.

Luftkurort I. Ranges. (863)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5 an.

Wir liefern franco Wohnort nach jedem Ort der Schweiz

Drais-Velos

bekannte erstklassige deutsche Marke

„Drais“ Kräftiges hochelegantes Tourenrad . . . Fr. 210

„Drais“ Leichtes Tourenrad in feinsten Ausstattung „ 245

„Drais“ Feinster Strassenrenner . . . „ 260

„Drais“ Elegantes Damenrad . . . „ 250

„Drais“ Luxus-Damenrad . . . „ 270

„Drais“ Luxus-Tourenrad u. Luxus-Strassenrenner „ 270

gegen Kassa netto.

Die Maschinen sind hochelegant, aus bestem Material, und haben tadellos leichten Lauf. 1 Jahr Garantie. Kataloge bereitwilligst.

Primbs & Müller,
Zürich 1, Metropol.

(221)

== Weitaus billigste Reproduktion ==

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Copieren (ohne fotogr. Negativ) jeder

Zeichnung auf transparentes Papier.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originalen in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

erlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

Auszeichnungen: Zürich 1868, Wien 1878, Zürich 1888, Zürich 1894, Bern 1896, Genf 1896.

Gravier- und Präge-Anstalt

J. J. Güller in Hüttikon, Kanton Zürich.

(Gegründet 1845, Kraftbetrieb, 25 Arbeiter.)

Specialität: **Stahlarbeiten.**

Aufertigung von Bilet-Datumpressen

Datumstempeln, Perforier- und Numeriermaschinen

Coupler- und Plombierzangen

für Eisenbahnen und Posten.

Fabrikmarken, Alphabete und Ziffern

in Stahl, zum Schlagen auf Metall und Holz.

Brenneisen in Schmiedeisen und Guss.



Firmastempel

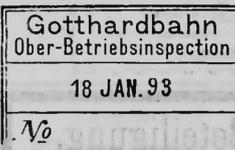
mit und ohne Datum, in Stahl oder Messing.

Wappen

Monogramme



Firmaschilder, graviert, gegossen oder geprägt.



Galvanoplastische Arbeiten

Schablonen, Alpenzeiger

Geprägte Garnituren

für Militärs und Feuerwehren.

Buchstaben auf Portiermützen; Metallknöpfe

Biermarken, Kontrollmarken etc. (1079)

Die (1199)

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen

4% Obligationen

auf den Inhaber lautend, kündbar nach vier Jahren, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Halbjahrescoupons zu pari.

Zürich, den 8. Juli 1899.

Die Direktion.

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel,

liefert

Aufzüge & Transport-Einrichtungen

durch

Hand-, elektrischen, Druckwasser- und Transmissions-Betrieb.

Gediegene Konstruktion, saubere Ausführung, grösste Leistungsfähigkeit. (70c)

Thurgauische Kantonalbank.

Staatsgarantie.

Gemäss Beschluss der Bankvorsteherschaft sind wir bis auf weiteres Abgeber von (1298)

4 % Obligationen unserer Anstalt, gegenseitig 3 bis 5 Jahre fest, und 3 3/4 % „ „ „ „ 1 bis 2 Jahre fest,

die einen wie die andern Titel sind nach Umlauf der Vertragsdauer für den Kreditor auf sechs, für die Bank auf drei Monate kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt.

Der Zinsfuss für Sparkassaeinlagen beträgt zur Zeit 3 1/2 % und wird ab Neujahr 1900 auf 3 3/4 %

erhöht.

Weinfelden, den 14. Juli 1899,

Die Direktion.

SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR MÜNCHEN

A. Schrepfer.

MÜNCHEN
Residenzstrasse 22/L.
Telegraphadresse:
RAND.

Spezialität:
Goldaktien.

LONDON E. C.
36 Cophthall Avenue
Telegraphadresse:
GOLDGRUBE.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Goldshares aller Länder. Sachgemässe und zuverlässige Auskunft.

— Berichte gratis. — (468)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1783.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,753. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlags-Prämie in der Versicherung inbegriffen. (261)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cosulich-Sitterling). (778)

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden**.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstr. 88, Zürich und Ecke **Steinenberg-Elisabethenstrasse**, Basel.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich**.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich**. — **Telephon Nr. 961, Zürich**.

Geh. Hofrat **Dr. Flamm'sche**

Heil- und Pflege-Anstalt für psychisch Kranke.

Schloss Pfullingen (Württemberg.)

Zwei getrennte Abteilungen:

I.

Offenes Sanatorium
für Fieber- und Gemüthsleiden,
Alkoholisten, Morphisten, speziell
zu Entziehungs-Kuren geeignet.

II.

Heil- und Pflege-Anstalt
in verschiedenen einzelnen
Häusern mit der landwirtschaftl.
lichen Colonie **Alteburg**.

(936)

Das neu eröffnete Sanatorium befindet sich in dem von Herzog Christel von Württemberg im XVI. Jahrhundert erbauten Schlosse, welches in letzter Zeit von Grund aus restaurirt und mit elektrischer Beleuchtung versehen wurde. Schöne Gartenanlagen, reizende Umgebung, Gelegenheit zu schönen Ausflügen u. zur Beschäftigung in Landwirtschaft, Garten u. Werkstätten. Vier Aerzte. Das ganze Jahr geöffnet. Nähere Auskunft erteilt die Direktion: **Dr. Külle**.

Jeder sein eigener Drucker.

Grösste Neuheit. Patent.

Sollte in keinem Geschäfte fehlen. — Unentbehrlich für Preisanzzeichnungen von Waren aller Gattungen.

Praktische Kautschuk-

Typen-Druckerei.

Zur sofortigen buchdrückähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vorteile sich glänzend bewähren. Preis pro kompl. Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (672)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, **St. Gallen**.

Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk tiefere schnell, billig u. gut. Spezialität: Nummern, Plombierzangen, Petschäfte, Emaillierte Firmenschilder.

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 22 juillet courant, à 4 1/2 heures du soir, au local de la Chambre de Commerce, rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1898.
- 2° Rapport de MM. les censeurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1898 et fixation du dividende.
- 4° Election de deux membres du conseil d'administration.
- 5° Election de deux censeurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui à la station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la station de Rive.

Genève, le 3 juillet 1899.

(1178)

Le conseil d'administration.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

— Album et prix-courant à disposition franco. —

Telephone. — Adresse telegraphique: Parqueterie Bassecourt.



Bureau-Fauteuil

(sogenannte amerikanische Schreibstühle)

Neueste Bureau-Fauteuils in allen Façons zum vor- und retourbewegen, sowie drehbar. Sitzfläche selbst nach dem Körper richtend. P.-G. 21,021. Die auswärtigen Fabrikate in Ausführung und Preiswürdigkeit weit übertreffend. Ausländische Patentrechte gesichert. (1205)

Herm. Böhme, Specialität für Sitzmöbel, Zürich V, Dufourstrasse 157.



Inserate

besorgen wir für hiesige, schweizerische und ausländische Zeitungen prompt und zu Originalpreisen und gewähren bei grösseren Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller (29)

Zürich Luzern St. Gallen
Kappelerhof Habsburgerhof Pfligerhof
Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.

Asphalt-Parkett.

Eichene u. Pitch-pine Riemen in Asphalt gelegt. (811)

Zuverlässigste Garantie gegen Bodenfeuchtigkeit und Luftzutritt von unten.

Ermöglichen die Erstellung von Parkettböden auch in nicht unterkellerten und feuchten Lokalen, über Durchfahrten etc.

Erstellen unter Garantie

H. Baumberger & Koch,
Steinenringweg 45, Basel.

Kapital-Gesuch.

Eine gut eingeführte Eisenwarenhandlung sucht einen stillen Anteilhaber mit einer Einlage von Fr. 15,000 bis 20,000. — Genügende Sicherstellung. Rendite nachweisbar.

Gef. Offerten unter Z H 4708 an die Annoncen-Expedition (1237)

Rudolf Mosse, Zürich,

Beteiligung.

Junger, rout. Kaufmann, verheir., langjährig in Getreide-, gegenw. in Bankbranche thätig, sucht sich vorläufig mit 20 bis 30 Mille an nachweisbar rentablem Geschäft aktiv zu beteiligen. — Gef. Offerten unter Chiffre Z. O. 4714 an Bud. Mosse, Zürich. (1230)

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Annahme der Son- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Ein grösseres Geschäft der Bau-branchen in Zürich, mit lohnenden Specialitäten und eigenem, bedeutendem Geschäftskapital sucht, infolge Rücktrittes eines Associés, einen aktiven oder passiven

Kommanditär

mit einer Einlage von 150—200 Mille. Gute Rendite wird garantiert. Offerten unter Chiffre Z. U. 4520 vermittelt d. Annoncen-Expedition **Bud. Mosse, Zürich**. (1195)

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **4 1/2 %**